

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

41. Jahrgang.

Nr. 114.

Neuenbürg, Sonntag den 22. Juli

1883.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag. — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S; auswärts vierteljährlich 1 M 45 S. — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Die Ortsvorsteher werden hiemit auf den im neuesten Ministerialamtsblatt (1883 Nr. 10, S. 258 ff.) veröffentlichten Erlass des Ministeriums des Innern, betr. die Abrißung der Schulverschäumnisse zur genauen Darnachachtung für die Zukunft besonders aufmerksam gemacht.

Den 20. Juli 1883.

A. Oberamt.
Nestle.

Neuenbürg.

An die Gemeinderäthe.

Aus Anlaß der bevorstehenden Jahres-schätzung der Gebäude für die Brandversicherungsanstalt werden die Gemeinderäthe unter Hinweisung auf Art. 12 des Gesetzes vom 14. März 1853 und auf Ziff. 9, Abs. 1—5 des Normalerlasses vom 16. März dess. Js. (Klump's neueste Handausgabe von 1881, S. 18, Buchst. a) beauftragt, die Betheiligten zur unverweilten Anmeldung etwaiger, seit der letzten Schätzung an Fabriken, sonstigen größeren gewerblichen Anlagen und werthvollen Gebäudezubehörden eingetretenen Neubauten und Aenderungen aufzufordern, hierauf die Durchsicht der auf Fabriken und ähnlichen Gebäude bezüglichen Einträge des Feuerversicherungsbuchs vorzunehmen und die hienach sich ergebenden Aenderungsanträge dem Oberamt spätestens bis

24. August d. J.

anzuzeigen, wobei die der Schätzung zu unterwerfenden Gegenstände (Gebäude oder Zubehörden) unter Angabe des muthmaßlichen Werths einzeln zu bezeichnen sind, damit daraus entnommen werden kann, ob die Absendung des Brandversicherungsinpektors erforderlich ist. Zugleich ist, damit der Inspektor im Stande ist, seine Reiseeinteilung vorzunehmen, der für die betr. Schätzung notwendige Zeitaufwand soweit möglich anzugeben. Die betheiligten Gebäudebesitzer sind noch besonders auf den angegebenen Endtermin unter dem Anfügen aufmerksam zu machen, daß spätere Anmeldungen entweder wenn der betr. Inspektor keine Zeit mehr dazu findet und bereits in betr. Orte oder Bezirk geschätzt hat, gar nicht berücksichtigt oder jedenfalls nur als außerordentliche auf Rechnung der Fabrikbesitzer vorzunehmende Schätzungen behandelt werden können.

Von Gemeinden, in welchen sich keine Fabriken oder Gebäude mit werthvollen Zubehörden befinden, sind Fehlanzeigen einzufenden.

Sämmtliche die Jahres-schätzung betr. Vorlagen sind als portopflichtige Dienstfache (ohne aufgeklebte Postwerthzeichen) einzufenden.

Den 20. Juli 1883.

A. Oberamt.
Nestle.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher

werden aufgefordert, durch ortsübliche Bekanntmachung die Einwohnerschaft zu ermahnen, an „arme Reisende“ keine Geschenke, unter keinen Umständen Gelbalmosen zu verabreichen, da durch die im Oberamtsbezirk eingeführte Naturalverpflegung in hinreichender Weise für die armen Reisenden gesorgt ist.

Den 20. Juli 1883.

A. Oberamt.
Nestle.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Unter dem Rindvieh des Gemeinderaths Gottfried Krant und des Bauers Michael Wack in Oberriebelbach ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Den 20. Juli 1883.

A. Oberamt.
Nestle.

Revier Hirsau.

Nadelholz-Stammholz-Verkauf.

Samstag den 28. Juli
Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause in Calw aus Ottenbronnerberg, Abth. 1, Schleichdorn, Altbürgerberg, Abth. 4, Holzwasen, Lützenhardt, Abth. 14, Birkenhau und 15, Hoffeld, Beckenhardt, Abth. 18, Kuchenbrücke, 27, Blindbergebene, und 31, oberer Hüllgrund: Langholz: 279 Fm. I., 429 II., 689 III., 818 IV. und 21 V. Cl. Sägholz: 131 Fm. I., 81 II., 55 III. Classe.

Nußholz-Verkauf.

Von Großh. Bezirksforstei Kaltenbrunn zu Gernsbach werden mit unverzinslicher Borgfrist bis 1. Februar 1884 im Submissionswege verkauft: aus Abth. I 50 Hirschwald (Schlagholz) 23 Nadelholzstämme I. Kl., 48

II., 64 III., 70 IV., 131 V., 16 Nadel-sägflöße I. Kl., 5 II.; aus Abth. I. 54 Bollmerswald (Schlagholz) 8 Nadelholzstämme I. Kl., 31 II., ca. 128 III., 76 IV., 29 V., 12 Nadel-sägflöße I. Kl., 9 II.; aus Abth. I. 1, Birkenbaum (Schlagholz) 18 Nadelholzstämme IV. Kl., 166 V.; aus Abth. I. 33 Mannsloh (Schlagholz): 3 Nadelholzstämme I. Kl. 6 II., 104 III., 88 IV., 208 V., 25 Nadel-sägflöße I. Kl., 7 II.; aus Gutdistrikt Dürrench (Dürr- und Windfallholz): 3 Nadelholzstämme I. Kl., 3 II., 34 III., 60 IV., 183 V., 10 Nadel-sägflöße II. Kl.; aus Gutdistrikt Brotenau (Dürr- und Windfallholz): 3 Nadelholzstämme I. Kl., 6 II., 28 III., 60 IV., 145 V., 10 Nadel-sägflöße II. Kl.; aus Gutdistrikt Kaltenbronn (Dürr- u. Windfallholz): 5 Nadelholzstämme III. Kl., 37 IV., 191 V., 2 Nadel-sägflöße II. Kl.; aus Gutdistrikt Rombach (Dürr- und Windfallholz): 5 Nadelholzstämme III. Kl., 41 IV., 66 V., 3 Nadel-sägflöße II. Kl.

Die Angebote sind nach Abtheilungen bezw. Gutdistrikten und Sortimenten getrennt für ein Festmeter zu stellen und spätestens bis

Samstag den 28. Juli d. J.

Vormittags 11 Uhr

portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Langholz“ einzureichen. Die Oeffnung der Angebote erfolgt zu besagter Stunde auf dem Geschäftszimmer obiger Stelle.

Loffenau.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 2. August d. J.
von Morgens 9 Uhr an

auf hiesigem Rathhause, aus den Gemeindeforsten:

252 taunene Stämme mit 567 Festm.,
356 " " " " " " " " " " " "
330 " " Klöße und " Kälpen " mit
204 Festm.

Den 20. Juli 1883.

Schultheißenamt.
Dechle.

Gräfenhausen.

Schweinstall-Verkauf.

Nächsten Mittwoch den 25. Juli
Vormittags 8 1/2 Uhr

wird der an die Pfarrscheuer angebaute Schweinstall, 9,0 m lang, 1,90 m breit mit Pultdach, an Ort und Stelle auf den Abbruch im öffentl. Aufstreich verkauft.



Ottenhausen.

Vergebung von Banarbeiten.

Die Kirche bedarf im Innern der Ausbesserung und berechnen sich die Kosten der Anstrichs- u. Weißungs-

Arbeiten auf	438 M 98 S
Schreinerarbeiten auf	88 " — "
Schlosserarbeiten auf	42 " — "

Ferner soll für die Schule des Lehrgehilfen angeschafft werden: 14 Subsellien und 1 Katheder mit Zugehör im Voranschlag von zus. 343 M Die Kostenüberschläge liegen auf dem Rathhause zur Einsicht der Uebernehmungs-lustigen auf.

Die Submissions-Offerte sind versiegelt längstens bis

Montag den 23. d. Mts.

Nachmittags 6 Uhr

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen und können die Submittenten der Eröffnung der Offerte, welche um gedachte Zeit stattfindet, anwohnen.

Die Offerte haben den Abstrich in Prozenten ausgedrückt zu enthalten.

Den 19. Juli 1883.

Schultheißenamt.
Reßler.

Verbot.

Durch Beschluß der hiesigen bürgerlichen Collegien vom 30. November 1876 ist das Befahren der unteren Brücke hier mit Stämme und Stangen von mehr als 15 Mtr. verboten, das auf der hinteren Achse liegende Holz darf hiebei nicht über 3 Mtr., das unter derselben hängende nicht hinter die hinteren Räder hinaussehen. Zuwiderhandelnde verfallen in eine Strafe von 3 M

Schultheißenamt.
Reßler.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Zu Anzüge empfehle

reine Fruchtbranntweine und diverse Gewürze.

Carl Bixenstein.

Neuenbürg.

Branntweinkolben, sowie Gläser und Töpfe

für eingemachte Früchten empfiehlt

Carl Bixenstein.

Tüchtige Maurer,

welche mit Ufer-Pflasterungen umgehen können, finden Arbeit im Afford oder Tagelohn. Lohn per Tag 3 M und darüber für tüchtige Arbeiter.

Weissenstein, 14. Juli 1883.

Fr. Märkle.

Ein fleißiges

Dienstmädchen

kann in acht bis vierzehn Tagen eintreten. Zu erfragen bei der Redaktion.

Calw.

Farbwaaren-Empfehlung.

Den Herren Malern, Oypfern und Schreinermeistern u. empfehle ich in **Öel abgeriebene, sowie trockene Farben** in allen Sorten zu den billigsten Preisen.

Carl Sakmann,

Marktplat.,
vorm. W. Schlatterer.

Kronik.

Deutschland.

Zufolge Anordnung der Großh. bad. Regierung wurde im Anschlusse an die von den Nachbarstaaten getroffenen Anordnungen, um den Erfolg der zur Tilgung der Schafräude vorgeschriebenen Maßregeln zu sichern, nach Mittheilung der „Kr. Z.“, verfügt, daß die Einfuhr von Schafen aus Oesterreich oder der Schweiz von jetzt bis zum 1. November d. J. nur über Konstanz und Waldshut nach vorgängiger Feststellung der Gesundheit der einzuführenden Schafe durch den Bezirksthierarzt erfolgen darf.

Pforzheim. Das Finckenstein'sche Anwesen, die sogen. Insel, wurde dieser Tage von Hrn. Rehrtsfabrikant Philipp Christmann für 55,000 M gekauft.

Schingen, 18. Juli. Hier wurden von einem einzigen Baume 850 Pfund Kirschen abgenommen.

Württemberg.

* Nach der uns vorliegenden Zusammenstellung belaufen sich die Kosten der Naturalverpflegung armer Reisender im Monat Juni d. J. bei 985 Unterstützungsanweisungen im ganzen Oberamtsbezirk zusammen — 300 M 93 S. Es ist somit gegenüber dem Aufwand im Monat Mai d. J. mit 369 M 10 S und im Monat April d. J. mit 770 M 18 S (vergl. Enzthaler Nr. 67 S. 390) eine nicht unerhebliche Abnahme der Kosten zu verzeichnen.

Cannstatt, 20. Juli. Landschaftsgärtner Robert Wagner von Stuttgart wurde am 18. Juli todt in Mühlhausen gefunden. Da der Bericht an das K. Amtsgericht von durch ein Messer beigebrachten Wunden sprach, wurde gerichtliche Leichenschau angeordnet. Diese hat jedoch ergeben, daß die zwei Kopfwunden nur die Kopfschwarte durchdringen, den Schädel dagegen durchaus unverletzt lassen, und daß von Anwendung eines Messers nicht die Rede sein kann, vielmehr die Wunden erst nach dem Tode Wagners, also im Wasser, wahrscheinlich durch Anstoßen an Steine hervorgerufen worden sind. Ebenjowenig konnte sonstige Gewaltanwendung aus den äußeren und inneren Erscheinungen des Leichnams konstatiert werden. Wichtig ist, daß Wagner am Freitag den 13. Juli, von welchem Tage an bis jetzt die Spur fehlt, mit Geld von Hause fortging, nachzuweisen sind auch einige Zahlungen, die er gemacht. Unerklärt ist, warum er gar kein Geld und auch keine Geldbörse bei sich trug. (St.-Anz.)

Ebingen, 17. Jul. Gestern Abend wurde im hiesigen Farenstall der Wärtter

Wein zu verkaufen.

Guten 1876r Wein

2384 Lit. à 75 S

1900 Lit. à 50 S

Fr. Emilie Barth Wtw.

in Calmbach b. Wildbad.

Max Gensle, Neuenbürg

empfehl

Wein- und Obstpressen

mit Hebelübersetzung.

Obstmahlmühlen, Futterschneid-Maschinen,

verbesserte Winden u. Wurstmaschinen. Reparaturen billigt.

Neuenbürg.

Guten Erntewein

per Liter 40 S,

bei größerer Abnahme billiger, verkauft

Melger Fausth.

Eisenbahn-Sache.

Dringend.

Die in der Eingabe an den Herrn Eisenbahnbeirath Wagner (Enzth. 194, 195) bezeichneten Wünsche, haben die Genehmigung der K. Generaldirektion erhalten.

Es ist nun der weitere Vorschlag gemacht worden: „es möge der Abendzug 144 Wildbad-Pforzheim auch vom 15. Oktober bis zum 28. Febr. als gemischter Zug laufen, wie vom 1. März an — also von Wildbad etwas früher (in Neuenbürg nur 2 Minuten) abgehen — dagegen „der gemischte Zug 668a“ (Morgens) auch bis 28. Februar als Personenzug, daher nicht so sehr früh fahren — beide Züge aber mit denselben Ankunftszeiten und Anschlüssen in Pforzheim, wie im vorigen Winter.

Es ist dieser Vorschlag so gefaßt, daß er Niemand wohl schädigen kann, aber dem Verkehr des oberen Thales mit der Amtsstadt Berücksichtigung erweist.

Auch dieses kann noch erzielt werden, wenn die H. H. Unterzeichner der letzten Eingabe umgehend ihre Zustimmung an den Enzthaler ein senden.

bei Losmachung eines Farren von demselben mit den Hörnen erfaßt und in die Höhe geworfen, was ihm eine derartige Verletzung zuzog, daß er vom Platze getragen werden mußte. Ein auf den Hilferuf herbeigeeilter Polizeidiener wurde ebenfalls von dem Farren durch einen Stoß in den Unterleib so schwer verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Gmünd, 19. Juli. Das Gewitter am 10. Juli hat nach nunmehr erfolgter genauer Einschätzung in unserem Bezirk ungeheuren Schaden verursacht, in einzelnen Gemeinden mitunter über 60.000 Mk und in Gmünd selbst, wenn Hopfen, Obst u. in Berechnung kommt, vielleicht an 100.000 Mark. Landesinspektor Leemann weist dermalen in hies. Gegend, um mit Rath zur Seite zu stehen und im Auftrage der Zentralstelle Einsicht von der Beschädigung zu nehmen.

Ausland.

Die Ernte-Aussichten sind in den Ver. Staaten höchst günstig. Das heiße Wetter ist dem Getreidewuchs von großem Nutzen gewesen, namentlich aber dem Mais, welcher von der Masse stark gelitten hatte. In vielen Gegenden des Landes, wo man eine Mißernte befürchtet hatte, wird die Ernte eine durchschnittliche sein.

Miszellen.

Gebrochene Herzen.

Novelle aus dem Kriege von 1870.

Von Alfred Steffens.

(Fortsetzung).

Wie ein störrisches Vieh trieben ihn seine Peiniger bis zu Amsler zurück.

Dieser lag befinnungslos da.

Einer der Füsiliere war der treue Friedrich. Er hatte mit den Kameraden die Compagnie verlassen, sobald sich dies thun ließ, um seinem Herrn Beistand zu bringen. „Was machen wir nun mit diesem Gewürm?“ sprach er zu den andern Sol-

daten. „Ihn abliefern, das wäre schade, denn seine ganze Strafe bestände darin, daß er erhängt oder erschossen würde, ich denke wir halten ein kleines Borgericht.“

„Ja, verurtheilen wir ihn!“ stimmten die Kameraden bei.

„Ich schlage vor, wir schaben ihm das Fleisch von den Händen und lassen ihn dies selber verzehren!“

Der Pfaffe zuckte zusammen.

„Beginnen wir!“ riefen die Füsiliere.

Die Soldaten packten den frommen Mann, warfen ihn zur Erde und — wahrscheinlich wäre ein Akt an ihm verübt worden, der dem deutschen Militär nicht zur Ehre gereicht hätte, denn mochte der schändliche Geistliche auch die Wuth der braven Soldaten, die blutige Thränen über das Schicksal ihres theuren Hauptmanns vergossen, aufs höchste gereizt haben, ihre Handlung wäre eine ungesetzliche und eines deutschen Soldaten unwürdige gewesen; — doch als eben Pater Lucius einen furchtbaren Schrei der Angst ausstieß, wie ihn selten Jemand aus dem Munde eines Menschen hört, erwachte Amsler aus seiner Ohnmacht, er sah, was seine Leute mit dem Mörder vorhatten und winkte ihnen gebieterisch zu, einzuhalten.

„Was wollt Ihr machen?“ fragte er mit vieler Anstrengung.

„Den Hund bestrafen, Herr Hauptmann!“ rief Friedrich.

„Und ich befehle Euch, als deutsche Soldaten und nicht als rohe Horden zu handeln! Bindet ihm die Hände auf den Rücken und liefert ihn an den Commandeur ab, das ist, was ich von Euch verlange!“

Die Soldaten gehorchten schweigend. Sie schnürten dem Pater die Hände auf dem Rücken zusammen; aber daß sie hierbei nicht sehr glimpflich zu Werke gingen, den Strick etwas fester anzogen, als nöthig war, so daß er tief in das feiste Fleisch einschneit und unbemerkt ihm mit dem

Fuße manchen Tritt gegen die Schienbeine versetzten, ist selbstverständlich.

Amsler wurde auf eine in möglichster Eile hergerichtete Tragbahre gelegt und fortgetragen, während der Pater vorausgehen mußte.

Tiefe Trauer erregte die Mißhandlung des jungen Hauptmanns unter seinen Kameraden und Untergebenen; aber auch helle Wuth beschlich Jeden gegen den Pater; Viele hätten ihn in Stücke reißen mögen, und gewiß wäre es ihm übel ergangen, hätte nicht der Commandeur ihn vor jeder willkürlichen Handlung geschützt.

Doch bald sollte er seinen wohlverdienten Lohn erhalten. Das Kriegsgericht sprach das „Schuldig“ über ihn aus, er wurde, wie der gemeinste Mörder, erhängt.

Amsler litt große Qualen; die Kugel, welche ihm in die Hüfte gedrungen war, machte ihn unfähig, ferner an dem Kriege Theil zu nehmen, und wenn auch die Aerzte, welche ihn untersuchten und bemüht waren, die Kugel hervorzuziehen und einen ersten Verband anzulegen, erklärten, daß eine Wiederherstellung erfolgen könne, so wurde der Hauptmann selber doch von so düsteren Gedanken beherrscht, daß er an einer Genesung zweifelte. Das Durchstechen seiner beiden Wangen hätte ihm vielleicht weniger Leiden bereitet, wenn es nicht absichtlich in einer Weise vollzogen wäre, die furchtbaren Schmerzen nach sich ziehen mußte; der Mörder hatte sein Messer mehrmals in den Wunden umhergedreht und so die Wangen förmlich zersezt; auch die Wunde im Kopfe war nicht unerheblich. Ein heftiges Fieber schüttelte den armen Offizier und dennoch mußte er zurück nach Deutschland in ein Lazareth gebracht werden.

In Köln erhielt er endlich Ruhe und Pflege.

(Fortsetzung folgt.)

Auflösung des Räthfels in Nr. 112.
Auf ruhr.

Herrenalb.

2. Generalliste der anwesenden Kurgäste.

Wasserheilanstalt:

Hr. Meyer, Buchhändler, Frankfurt a. M.
Hr. Gutsbesitzer Brodtmann mit Gemahlin, Berlin.
Hr. Weissert, Werkmeister, Heilbronn
Hr. Rentier Milner m. Gemahlin, Lichterfelde.
Hr. Kaufmann Zachmann m. Gemahlin, Hamburg.
Hr. Schwarz, Dr. jr., Holland.
Frl. Schwarz von da.
Hr. Warbeck, Hofsänger, Wiesbaden.
Frl. Jansen-Du-Mont, Bonn.
Hr. Pfarrer Pilchowsky mit Gemahlin, Pr. Holland.
Fr. Königsberger m. Söhnchen, Crefeld.
Hr. Osorowitz, Fabrikant, Bukarest.
Frl. v. Lepel, Major, Darmstadt.
Hr. Wallach, Kaufmann, London.
Hr. Herzberg, Kaufmann von da.
Hr. Bankier Luckhardt mit Gemahlin, Berlin.
Hr. v. Portatius, Major, Frankfurt a. M.
Fr. Ingenieur Reuss, Mannheim.

Hr. Lietzmann, Rentier, Wiesbaden.
Hr. Hess, prakt. Arzt, Hanau.
Frl. Hess von da.
Hr. Kreiss, Kaufmann von da.
Fr. Cordes, Baden-Baden.
Hr. Cordes von da.
Hr. Mayer, Kaufmann, Mainz.
Hr. Wolff, Fabrikant, Mainz.
Hr. Ebel, Weinhändler, Worms.
Hr. Becker, Major, Koblenz.
Hr. Rodac, Kaufmann, Hanau.
Hr. Lec, Kaufmann, Stuttgart.
Hr. Korff sen., Fabrikbes., Hanau.
Hr. Korff jun. von da.
Hr. Direktor Coupette mit Gemahlin, Ruhrort.
Fr. Warbeck, Wiesbaden.
Hr. Titting, Kreisbaumst., Dieburg.
Hr. Reuss, Ingenieur, Waldhof.
Freiherr Pergler von Perglas, General aus Ulm.
Hr. Ansbacher, Kaufmann, Zürich.
Hr. Dr. phil. Brüggemann m. Gemahlin, Cöln.

Hr. Osterwald, Rentier, Sayn.
Frl. Brüggemann.

Villa Falkenstein.

Hr. Rud. Falk m. Familie u. Bedienung, Antwerpen.
Fr. Falk von da.
Frl. Auguste Feyen, Mülheim.
Hr. van der Velden m. Familie, Frankfurt a. M.
Fr. Horn m. Familie u. Bedienung, Köln.
Hr. Geh. Finanzrath Vierordt, Magdeburg.
Fr. v. Boemble mit Frl. Tochter, Baden-Baden.
Hr. Rothschild, Cöln.
Frl. Rothschild von da.
Hr. Prälat Dr. v. Schmidt m. Frl. Nichte, Mainz.
Frl. Schmidt von da.
Frl. Eisenberg, Darmstadt.
Hr. Donner v. Richter mit Familie, Frankfurt a. M.
Hr. Bankdirektor Kalb mit Familie und Bedienung von da.

Hr. Klokke mit Familie von da.
Fr. Hoffmann mit Sohn von da.
Fr. Dittmar mit Familie, Heilbronn.
Hr. Baron v. Ow mit Familie und Bedienung, Stuttgart.
Freiherr v. Bodmann, Oberförster mit Familie und Bedienung, Baden-Baden.

Gasthaus zum Ochsen.

Frl. Witzemann, Karlsruhe.
Hr. Bumüller, Kaufmann, Hechingen.
Hr. Homburg, Kaufm., Frankfurt a. M.
Hr. Ochs, Kaufmann, Fürth.
Hr. Rechnungsrath Walbaum mit Gemahlin, Münster.
Hr. Graf Dohma, Oberst, Berlin.
Hr. Hofert, Pfarrer, Welschneureuth.

Gasthaus zur Sonne.

Hr. Kaufmann Heilner mit Familie und Bedienung, Stuttgart.
Fr. Fendt, Hungen.
Frl. Karl, Schloos Marienburg.
Hr. Victor, Baurath, Saargemünd.
Hr. Gantert, Kaufmann, Wehr.
Hr. Krailsheimer, Kaufmann, mit Frl. Tochter, Stuttgart.
Fr. Oberförster Köhler, Schloss Marienborn.
Hr. Rechtsanwalt Brinkmann, Hayen in Westphalen.
Hr. Kaufmann Lilienfeld mit Gemahlin, Soest.
Hr. Kob, Kaufmann, Reutlingen.
Hr. Bernheim u. Frau, Trier.
Hr. Jenkel, Hamburg.
Hr. Krämer von da.
Hr. v. Bömble, Baden-Baden.
Hr. v. Böckmann von da.

Gasthaus zum Stern.

Hr. Kaufmann Reisser mit Familie und Bedienung, Stuttgart.
Hr. Rode, Prediger mit Gemahlin und 2 Töchterchen, Berlin.
Hr. Obert, Frankfurt a. M.
Hr. Ney von da.
Hr. Kaufmann Bessier von da.
Frl. M. u. E. Barthelmes, Stuttgart.
Hr. Buchdrucker Daniel, Balingen.
Hr. Fleischer m. Familie u. Bedienung, Stuttgart.
Hr. Regierungsrath v. Clausnitzer mit Gemahlin, Stuttgart.

Hôtel Bellevue.

Hr. Kaufmann Gutmann mit Gemahlin, Karlsruhe.
Fr. Hauptmann Igel, Wiesbaden.
Frl. Eleonore Igel von da.
Hr. Rechtsanwalt Dr. Hedemann mit Familie, Berlin.
Hr. Küntzle, Zimmermeister, Karlsruhe.
Fr. Kiess mit Kindern, Heilbronn.
Fr. Melbock von da.
Fr. Fischhaber mit Kindern von da.
Hr. Weber, Kaufmann von da.
Fr. Bertha Weber von da.
Hr. Zahn aus Frankfurt a. M.

Gasthaus zur Forelle.

Mrs. Stacey mit Familie, Stuttgart.

Villa Hummelsburg.

Freifr. Meckel v. Hemsbach, Stuttgart.
Frl. A. v. Deuffer von da.
Frl. M. Knappe von da.

Fr. Baronin v. Rudbug, Curland.
Hr. Major Müller m. Gemahlin, Dresden.
Fr. Kaufm. Müller mit Kindern, Darmstadt.
Hr. Schnabel, Bankier, Stuttgart.
Hr. Fabrikant Lübek mit Familie und Bedienung, Crefeld.
Hr. zur Hellen, Stuttgart.
Hr. Stohrer, Hauptmann von da.
Fr. Radecke m. Töchterchen, Hamburg.
Frl. Neidhardt, Stuttgart.
Fr. Ettliger, Karlsruhe.
Frl. Lauchheim, Strassburg.
Hr. Consul Vetter, Stuttgart.
Hr. v. d. Herberg von da.

Villa Kleinerz.

Hr. Kaufmann Schwarzmann, Stuttgart.
Fr. Kaufmann Schwarzmann, Stuttgart.
Frl. Klassen, Hamburg.
Frl. Baur v. da.
Frl. Rosa Henke, Nürnberg.
Hr. Kaufmann Gaupp mit Familie und Bedienung von da.
Hr. Pfarrer Dr. Mühlensiefen mit zwei Töchtern, Berlin.
Frl. Margaretha Burghardt von da.
Hr. Dr. Mühlensiefen, Gymnasiallehrer, Halle a. Saale.
Fr. Pfeffgen, Cöln.
Frl. Metzler m. Bdg., Frankfurt a. M.
Hr. Burghardt, stud. med., Berlin.
Fr. Direktor Kessler, Esslingen.

Villa Mohr.

Hr. Hofmusikus Mohr mit Familie und Bedienung, Karlsruhe.
Fr. Schilling mit Töchterchen und Bedienung von da.
2 Frl. Wabel von da.
Frl. Ruzeck von da.

Villa Schwesternhof.

Miss Sutherland, Schottland.
Fr. von Klausbruch, Westfalen.
Freifräulein Elise u. Anna v. Kleudgen mit Bedienung, Karlsruhe.

Villa Waldeck.

Fr. Commerzienrath Schiedmayer mit Bedienung, Stuttgart.
Hr. Rentier Demeuse mit Familie und Bedienung, Aachen.
Hr. Rentier Suermondt mit Familie und Bedienung von da.

Privat-Wohnungen.

Schultheiss und K. Badinspektor Beutter.
Fr. Langbein, Winnenden.
Hr. Hofrath Diefenbach, Stuttgart.
Frl. Diefenbach von da.
Frl. Laura Lechler von da.
Hr. Oberamtmann Wendelstein mit Gemahlin, Horb.
Hr. Baron v. Reischach, Rittmeister, Stuttgart.
Frl. v. Glasenapp, Cannstatt.
Hr. Kaufm. Fritsch mit Familie, Stuttgart.

Kaufmann Brosius:

Frl. v. Klausbruch, Wiesbaden.
Hr. Neuberger m. Gemahlin, Stuttgart.
Frl. A. u. M. Trevisanus, Bremen.
Hr. Dörr, Fabrikant m. Söhnchen, Stuttgart.
Hr. Hartmayer, Dr. jur., Hamburg.
2 Frln. Bonn von da.

Schullehrer Konzelmann:

Hr. Schweizer, Pfarrer, Rielingshausen.
Hr. Pfarrer Engler m. Gemahlin, Karlsruhe.

Gärtner Geisselhardt:

Hr. Schriftsteller Dr. Herrig mit Gemahlin, Berlin.

Pfarrer Hartter:

Frl. Schnitzer, Stuttgart.
Fr. Dr. Kleberg, Riga.
Fr. Kähler, Weimar.
Hr. Prof. Kähler von da.
Frl. Kähler von da.
Frl. Fichte, Stuttgart.

Holz, Kunstmüller:

Fr. Dr. Böhringer mit Kindern, Winnenden.

Frl. C. Ohly, San Remo.

Frl. H. Ohly von da.

Johann Kull, Gypser:

Hr. Rittmeister Benzinger mit Familie und Bedienung, Ludwigsburg.

Fr. Röcker m. Kind, Frankfurt a. M.

Fr. Hofrath v. Illucz-Oláh, Mannheim.

Frl. Margaretha v. Illucz-Oláh, Hof-

schauspielerin von da.

Hr. Kaufm. Briesemann, Schw. Gmünd.

Fr. Ditrich, Karlsruhe.

Fr. Hils mit Söhnchen, Frankfurt a. M.

Karl Friedr. Lacher:

Hr. Gutsbesitzer Naffziger mit Sohn, Herlingerhof (baier. Pfalz).

Hr. Nagel, Gutsadministrator, Buddin.

Hr. René de Privat, Kaufmann Frankfurt a. M.

Hr. Heilner mit Familie und Bedienung, Kaufmann, Stuttgart.

Fr. Höfli, Frankenthal.

Dr. med. Mülberger:

Frl. Berg, Stuttgart.

Hr. Charton m. Gemahlin, Berlin.

Hr. Bauinspector Willet mit Gemahlin, Wiesbaden.

Fr. Zimmermann mit Söhnchen, Heilbronn.

Forstwärter Morlock:

Fr. Prälat v. Merz mit Gemahlin, Stuttgart.

Fr. Lydia Merz, Wien.

Gottfr. Pfeiffer:

Frl. Amalie Burger, Stuttgart.

Freifrau v. Röder, Rastatt.

Hr. Kaufmann Focke mit Familie, Heilbronn.

Hr. Fabrikant Röhmert m. Familie, Erfurt.

Kaufmann Waldmann:

Fr. Dr. Bilfinger, Schw. Hall.

Hr. Hecker, Rittmeister, Ludwigsburg.

Hr. Kaufmann Liesching m. Familie und Bedienung, Stuttgart.

Frl. König, Haspe.

Käfer Waldmann:

Frl. v. Heideloff, Stuttgart.

Frl. Vinjo von da.

Schneider Zibold:

Hr. Reichert, Kaufmann, Brackenheim.

Den 20. Juli 1883.

Der Kgl. Bad-Inspektor.

Beutter.

